

INHALT**GÄA – NACHRICHTEN**

IFOAM - Evaluierung der Gäa 2010
Blick über den Tellerrand

NACHRICHTEN

bio-offensive für den Öko-Landbau
Pflanzenzüchtung für den Ökologischen Landbau
Gen-Rapskonstrukte in der Wildnis
Wer weiter denkt - kauft näher ein

TERMINE**PORTRAIT DES MONATS**

Biohof Franke

GÄA – NACHRICHTEN**IFOAM - Evaluierung der Gäa 2010**

Vom 30. Aug. bis zum 3. Sept. wird die IOAS das Qualitätsmanagement und die Zertifizierung der Gäa im Rahmen der IFOAM Akkreditierung erneut überprüfen. Mit der Prüfung im zweijährlichen Takt wird die internationale Anerkennung der Gäa-Zertifizierung gewährleistet.

Die IOAS Evaluatorin wird die ordnungsgemäße Dokumentation in der Geschäftsstelle prüfen, eine Biokontrolle begleiten und Gäa-Betriebe besuchen. Wir werden nach Bekantwerden der ausgewählten Betriebe diese rechtzeitig über einen Betriebsbesuch, bei der auch ein Mitarbeiter der Gäa anwesend sein wird, informieren.

Blick über den Tellerrand

Die Exkursion der Landwirte vom Thüringer Landesverband der Gäa e.V. und der „Thüringer Ökoflur-Naturfrucht“ w. V. nach Brandenburg führte die Teilnehmer neben interessanten

Zielen, wie dem Deutschen Bundestag und der Dabergotzer Agrar GmbH (Öko-Milchviehbetrieb) auch zum Ökodorf Brodowin. Der demeter Betrieb Brodowin gehört zu den Demonstrationsbetrieben und zeichnet sich u.a. durch vielfältige Aktivitäten im Umweltbildungsbereich und ein hohes Engagement im Naturschutz aus. Durch die Nähe zu Berlin stellt das Ökodorf Anlaufmagnet für viele Großstädter dar.

Wenn Sie Fragen zu den deutschlandweit aktiven Demonstrationsbetrieben haben, können Sie sich an die Koordinationsstelle GNE in Witzennhausen

unter demobetriebe@gne-witzenhausen.de wenden.

Vom 20-22.08.2010 findet eine weitere verbandsübergreifende Exkursion statt- die Bio Gärtner Exkursion. Diese wird vom Gäa Betrieb Biohof Ines Franz mitorganisiert und führt zu 4 Gemüsebaubetrieben in Schleswig Holstein. Infos: Bio-Bauernhof Ines Franz; Tel.: 0351 4520294 Fax: 0351 79276300; www.biohof-franz.de

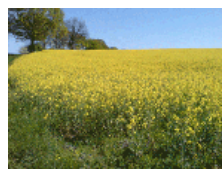
NACHRICHTEN**bio-offensive für den Öko-Landbau**

Deutschland braucht mehr Bio-Betriebe. Dem Marktwachstum für Bio-Produkte um ca. 10% steht ein Zuwachs von Bio-Fläche von lediglich 5,2 % auf Bundesebene gegenüber. Dies bedeutet u.a. den Verlust von Regionalität im Bio-Bereich durch den Zukauf ausländischer Bio-Ware, obwohl die inländische Landwirtschaft noch viel Potential besitzt, sich diese wertvollen Marktanteile zu sichern. Das Projekt bio-offensive will dieser Entwicklung entgegenwirken und mehr Umstellungsbetriebe für den Öko-Anbau gewinnen. Mit einem erfahrenen Gäa-Berater können Sie als interessierter Betrieb alle relevanten Fragen rund um eine Umstellung systematisch durchgehen (Dauer ca. 2 - 3 Stunden) – kostenlos aber nicht umsonst. Für eine Anfrage steht Ihnen gern Ulf Müller unter 0351/4031918 zur Verfügung

Pflanzenzüchtung für den Ökologischen Landbau

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) fordert Forschergruppen auf, bis zum 30.9.2010 Projektskizzen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben für den Bereich Pflanzenzüchtung einzureichen. Ziel der Projekte soll sein, das Sorten- und Artenspektrum zu erweitern und hinsichtlich der Ziele und Anforderungen des Öko-Landbaus zu optimieren. Die Prinzipien des ökologischen Landbaus sind auch bei der Methodenauswahl zu berücksichtigen; Kooperationen mit Züchtern werden als vorteilhaft angesehen.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Groß-Spangenberg (annegret.gross-spangenberg@ble.de)

Gen-Rapskonstrukte in der Wildnis

Raps besitzt etliche Kreuzungspartner und seine Samen können bis zu 10 Jahre im Boden keimfähig bleiben. Wissenschaftler der Universität von Arkansas haben Transgene des

Gentechnik-Raps bei Wildpflanzen nachgewiesen. Die Pflanzen aus North Dakota wurden nicht aktiv ausgesät und waren weit entfernt von den mit Gentechnik-Raps bestellten Feldern. 80% der untersuchten Wildpflanzen enthielten Transgene mit Herbizidresistenz gegen die Wirkstoffe Glyphosat oder Glyphosinat. Darüber hinaus fand man Transgene, die Resistenzen gegen beide Wirkstoffe in sich vereinten, wobei Pflanzen mit Mehrfachresistenzen bisher nicht kommerziell eingesetzt worden sind, sich also in freier Natur gebildet haben. Einmal mehr zeigt sich, dass die Versprechungen einer Kontrollierbarkeit des Einsatzes von GVO leere Worthülsen im Gefecht gegen Kritiker der Agrotechnik bleiben.

„Wer weiter denkt - kauft näher ein“

So lautet das Motto des auch in diesem Jahr deutschlandweit stattfindenden Tag der Regionen. Kerntermin ist der 03.10.2010. Aktionen können in diesem Rahmen vom 24.09. bis 10.10.2010 stattfinden. Ziel der Gesamtkaktion ist es Verbrauchern die Vorteile regionalen Wirtschaftens näher zu bringen und aufzeigen, dass unsere alltäglichen Kaufentscheidungen nachhaltige Entwicklung der eigenen Region bestimmen kann.

Möglicherweise haben Sie eine Idee wie Ihr Betrieb, vielleicht zusammen mit benachbarten Betrieben, einen Beitrag zu dieser Aktion leisten kann. Wir unterstützen Sie gern. Anlässlich der Aktivitäten gibt es auch einen Wettbewerb. Weitere Informationen gibt's beim Aktionsbündnis "Tag der Regionen" unter www.tag-der-regionen.de Tel.: 09852-1381 (Nord) oder 05643-948537 (Süd)

TERMINE Veranstaltungs-Details unter www.gaea.de

- 20.08. **Feldtag Grundboden- und Stoppelbearbeitung im Ökolandbau** auf dem Hofgut Oberfeld in 64287 Darmstadt, Infos: www.llh-hessen.de
- 21.08. **Sommerfest auf der Bio Ranch Zempow** in 16387 Zempow
- 25. 08. **Einsteigerseminar: „ Bio-Produkte und Bio-Markt“** in Leipzig, Infos: www.oeko-strat.de
- 28. /29. 08. **Thüringer Ökolandbau Aktionstage 2010** im egapark Erfurt, Infos: www.oekoherz.de
- 02.09. **Tag der Bodenbearbeitung** im Kommunikationszentrum Nottleben/ Thüringen
- 03.-05.09. **7. Deutscher Käsemarkt**, Verkehrs- und Kneippverein Nieheim, Haus des Gastes; Infos: www.deutscher-kaesemarkt.de
- 10.09. **Tagung „Wege zu einer Blühenden Landschaft Mittelfranken am Beispiel**

der Fränkischen Moststraße“ in Geroltingen

- 10-12.09. „Grüne Tage“ in Erfurt, thür. Ökolandbau präsentiert sich, Karten über gaea.thueringen@t-online.de
- 14./15.09. Tagung **„Bio-Schweine. Markt 2015 - Tiergesundheit – Ebermast“** in 34439 Willebadessen, Infos: www.bioschweine-deutschland.de
- 20.09. **Oktoberfest-Besuch der deutschen Maschinenringe** in München Bezug des Oktoberfestpakets (54 €) über Gäa-Thüringen (Tel.: 036481/84292)
- 24.09.-10.10. Aktionszeitraum **„Tag der Regionen“**, Infos u. Termine: www.tag-der-regionen.de

PORTRAIT DES MONATS

Biohof Franke

Uta Franke bewirtschaftet seit 2001 mit ihrer Familie und Angestellten im sächsischen Crimmitschau nahe der Grenze zu Thüringen einen kleinen aber feinen Biohof auf über 6 ha.

Neben 1 ha Feldgemüse und Kartoffeln stehen Erdbeeren, Himbeeren und anderes Beerenobst auf der Fläche. In zwei Foliezelten gedeihen saisonal Gemüse wie Salat, Kohlrabi, Gurken und Tomaten.



Zum Betrieb gehört auch eine 3 ha große Streuobstwiese, welche durch derzeit 15 Mutterschafe und ihre Lämmer beweidet wird.

Über den Hofladen oder den eingerichteten Lieferservice kann der Kunde die hofeigenen Produkte und auch ein darüber hinausgehendes Öko-Sortiment beziehen.

Ein weiterer Zweig des Familienunternehmens Franke stellt eine eigene kleine bio-zertifizierte Mosterei dar. Hier wird das eigene Streuobst verarbeitet und auch im Lohn Saft gepresst. Die Kunden können dabei ab 200 kg Äpfeln/Birnen den naturbelassenen Saft von ihrem Obst in *Bag in Box* oder in Flaschen abfüllen lassen. Kleinere Liefermengen sind auch möglich, diese werden dann mit anderen Posten gemischt. Regionale Ökobetriebe können dieses Angebot wahrnehmen, um Biosaft herstellen zu lassen. Um rechtzeitige Voranmeldung wird gebeten.

Kontakt: Biohof Franke
 Leipziger Straße 215; 08451 Crimmitschau
 Tel: 0172/9343009; www.biohoffranke.de